

Erfahrungsbericht - Ein Wintersemester an der Peter-Pázmány-Universität in Budapest

Die Entscheidung nach Budapest zu gehen war eigentlich ganz einfach, ich wollte an eine Uni an der man englisch spricht und mal was anderes als England oder Irland haben.

Und nach Budapest zu gehen war die beste Entscheidung!

Wohnen

Eigentlich ist es gar nicht schwer eine Wohnung zu finden. In verschiedenen facebook Gruppen werden genügend Angebote hoch geladen und sogar bei WG-gesucht kann man fündig werden. Von der Uni wird aber auch noch eine facebook Gruppe mit allen Erasmus Studenten gegründet, in der man sonst auch noch einen Such-Aufruf starten könnte.

Wenn man erstmal hier für ein paar Tage ins Hostel geht und dann von hier aus sucht ist es auch sehr einfach.

Allgemein kann man sagen das man in Budapest eigentlich recht günstig weg kommt was die Mietpreise angeht und man auch eindeutig größere Wohnungen für sein Geld bekommt als man es von Göttingen gewohnt ist.

Wenn du eine Wohnung findest bei der eine Makler Kaution fällig ist, nicht wundern, dies ist dort durchaus üblich und manchmal leider nicht umgänglich.

Man sollte sich jedoch daran gewöhnen, dass der ungarische Standard nicht immer dem deutschen entspricht.

Die Wohnung in der ich mit noch vier anderen Erasmus Studenten gewohnt habe, war zwar auf den ersten Blick sehr schick, das bei uns jedoch Gas im Wohnraum austrat wurde dort als normal bezeichnet. Dafür kann man aber auch schonmal den Luxus haben, dass alle paar Wochen Putzfrauen in deine Wohnung kommen. Aufjedenfall sollte die Wohnung auf Pester Seite liegen, super sind der V. oder VI. Bezirk.

Am besten ist es, wenn die Wohnung in der Nähe einer Haltestelle der Linien 4 und 6 liegt, da diese die ganze Nacht fahren und man damit auch alles wichtige erreicht.

Das Bahnticket für Studenten ist in Budapest auch sehr günstig, umgerechnet kostet es etwa 11€ und damit könnt ihr alle Busse und Bahnen nutzen - teilweise sogar Regionalzüge und man muss dann nur einen geringeren Aufpreis für eine weitere Strecke zahlen. Die Tickets könnt ihr euch an den Schaltern holen, die es eigentlich an jeder Bahnstation gibt - müsst euch darum also nicht schon vorher kümmern. Metro und Tram fahren die meiste Zeit im 2-Minuten Takt, so dass man auch nie lange auf eine Bahn warten muss. Die Uni liegt auch nur ein paar Minuten Fußweg von einer Haltestelle der Linien 4 und 6 entfernt.

Universität

Die PPKU besteht aus zwei Fakultäten, der humanistischen und der juristischen. Beide liegen auch in der selben Straße.

Die Uni ist nicht gerade die größte aber alle sind super nett und jeder bekommt einen Tutor zur Seite gestellt.

Auch die Erasmuskordinatorin, Susan, ist wirklich super! Man kann Sie wegen jedem kleinen Problem anrufen und sie versucht dir zu helfen.

Die Tutoren und Susan organisieren auch verschieden Aktivitäten innerhalb von Budapest, als auch Tages- oder Wochenendtrips (z.B. International Dinner, Eislaufen, Escape Room, Trip nach Szentendre oder Ljubljana, etc.), die wirklich alle auch immer sehr gut waren.

Was die Kurse angeht bietet die Uni eine schöne Abwechslung zu Göttingen.

Die Kurse sind meistens sehr klein und daher auch etwas persönlicher und man kann mit den Professoren diskutieren und auch Vorträge oder Gerichtssimulationen/ Rollenspiele werden in den Unterricht mit eingebaut.

Meine Kurszusammensetzung bestand aus Competition Law, Competition Law Case Studies, International Criminal Jurisprudence und Comparative Law.

Rückblickend kann ich sagen, dass mich die Kurse in Budapest in vielen Dingen noch einmal anders angeregt haben und auch andere Interessen in mir geweckt haben.

Ich bin sogar mit einem Kurs (Competition Law) über ein Wochenende auf ein Seminar gefahren, welches auch sehr interessant und schön war.

Teilweise sind die Kurse nur für Erasmus Studenten, manchmal hast du aber auch ein paar ungarische Studenten mit im Kurs sitzen. Die Kurse sind eigentlich alle auf Englisch.

Fächer wie Rechtsgeschichte z.B. werden aber auch in Deutsch angeboten.

Die Professoren sprechen in der Regel ein sehr gutes Englisch und die meisten Kurse sind auch sehr interessant gestaltet und vermitteln einem auch mal andere Ansätze als man sie nur zu Hause mitbekommt.

Nicht in jedem Kurs schreibst du eine Klausur zum Abschluss. Deine Note setzt sich oftmals auch aus Noten von Vorträgen, kleineren Tests oder ähnlichem zusammen.

An der Uni kannst du außerdem einen ungarisch Kurs besuchen. Dies ist jedoch kein muss, ein paar Dinge, die man im Leben so ganz gut gebrauchen kann, lernst du auch ohne Uni Kurs.

Allgemein bist du an der Uni als Erasmus Student sehr willkommen und alle sind sehr freundlich und helfen dir gerne weiter wenn du den Raum suchst oder auch andere Fragen hast.

In der Straße der Uni ist auch ein Copy-Shop, da das drucken an der Uni selbst leider nicht möglich ist. Gegenüber der humanistischen Fakultät ist auch ein kleiner Platz mit ein paar Cafes und Bistros an dem man gerade im Sommer auch noch schön draußen sitzen kann.

Leben

Das Leben in Budapest ist super abwechslungsreich und man kann viel unternehmen.

Besonders im Sommer oder Spätsommer gibt es diverse Veranstaltungen in der Stadt die meist einen Besuch wert sind.

Zu Beginn deines Aufenthalts gibt es auch eine Introduction Week an der Fakultät die du auf jedenfall mit nehmen solltest. Hier lernst du die anderen Erasmus Studenten kennen und siehst schon die wichtigsten Dinge von Budapest. Allgemein gibt es in Budapest ein enormes Erasmusnetzwerk, so dass immer irgendwo etwas los ist und es natürlich auch genug Gelegenheiten zum feiern gibt. Die Erasmusorganisationen der anderen Unis bieten oft auch Wochenendtrips mit, an denen man auch als Student einer anderen Uni teilnehmen kann. Von diesen Aktivitäten erfährt man meistens recht einfach bei facebook. Ansonsten kann man von Budapest aus auch auf eigen Faust super reisen! So sind Ausflüge zum Balaton oder nach Ljubljana ein absolutes Muss. Die Flüge sind meistens ziemlich günstig und da man sich die Kurse an der Uni ja ein wenig aussuchen kann bleibt dafür meistens auch genügend Zeit. Das Hochschulsportangebot der PPKU ist leider nicht so groß, jedoch kann man die Angebote der ELTE Universität (jedes Semester gibt es zu Beginn eine Woche in der man kostenlos alle Angebote besuchen und testen kann bevor man sich anmeldet) mit nutzen und diese hat eine große Auswahl zu bieten. Die Kursgebühren sind dabei auch recht überschaulich für ein Semester. An Geschäften gibt es hier eigentlich alles, was es in Deutschland auch gibt. Man muss sich also nicht groß umstellen. Empfehlenswert ist es, eine Kreditkarte zu haben, da man damit oftmals kostenlos Geld abheben kann (DKB zum Beispiel) und sie hier auch sonst ganz nützlich ist. Auch der Lebensunterhalt in Budapest lässt sich recht günstig bestreiten was vor allem die Preise für öffentliche Verkehrsmittel als auch die Preise fürs Ausgehen angeht. Aber auch das gilt nur, wenn man sich von den Touri-Plätzen weitestgehend fern hält. Im jüdischen Viertel z.B. sind die meisten Kneipen und Bars und auch tagsüber ist hier am meisten los und es finden sich viele Restaurants und Cafes, die vor allem von Studenten besucht werden. Jeden ersten Sonntag im Monat ist der Eintritt in sämtliche Museen in Budapest kostenlos. Dies sollte man durchaus ausnutzen und beispielsweise das House of Terror oder die Nationalgalerie besuchen. Budapest ist eine Stadt in der es immer eine Menge zu erleben gibt und es nicht langweilig wird. Im Winter gibt es z.B. noch eine große Eislaufbahn am Heldenplatz.

Alles in allem kann ich Budapest als Ziel für einen Erasmus Aufenthalt nur empfehlen!